



Politik

Versenkung der NATO – dank Ukraine Politik von Starmer, Macron und Merz

10. Dezember 2025

4,4 Minuten Lesezeit

von [Dr. Peter F. Mayer](#)

Als Auswirkung der uneingeschränkten Unterstützung für Selenskyjs harte Linie durch Starmer, Macron und Merz gerät die NATO nun in eine Krise. Die USA bewegen sich in richtung Ausgleich mit Russland und Desinteresse an der EU.

Der frühere stellvertretende Unterstaatssekretär für Beschaffung im US-

Verteidigungsministerium, Stephen Bryen, wartet mit einer interessanten Analyse (<https://weapons.substack.com/p/sinking-nato-the-implications-of>) der veränderten politischen Ausrichtung der USA auf. Bekanntlich hatte das Weiße Haus kürzlich die neue Nationale Sicherheitsstrategie veröffentlicht (<https://www.whitehouse.gov/wp-content/uploads/2025/12/2025-National-Security-Strategy.pdf>). Ein wesentlicher Teil betrifft eine erhebliche Neubewertung von Europa und der NATO und ihrer Bedeutung für die USA. Bryen sieht erhebliche Veränderungen dadurch und durch die aus US-Sicht unverständliche Haltung des Trios Starmer, Macron und Merz.

Er verweist auf zwei Dinge anlässlich des Treffens der drei mit Selsnkij am Montag:

Selenskyj machte deutlich (<https://substack.com/redirect/f9e0e971-9599-4c56-a7bd-f791d7a44434?j=eyJ1IjoioHNxdmYifQ.l7QVZxCcoGaPb86sh8osolVHnb79dVORkbgose>) (und ging auf dem Weg nach Brüssel nach dem Treffen näher auf das Thema ein), dass die Ukraine kein Territorium an Russland abtreten werde. Gleichzeitig sprachen sich die drei Staats- und Regierungschefs nachdrücklich dafür aus, beschlagnahmte russische Vermögenswerte (245 Milliarden Dollar) zur Finanzierung des Krieges in der Ukraine zu verwenden. Keir Starmer behauptete, dass sie bei dem Treffen mit Selenskyj „positive Fortschritte bei der Verwendung eingefrorener russischer Staatsvermögen zur Unterstützung des Wiederaufbaus der Ukraine diskutiert“ hätten. Tatsächlich gibt es in Europa starken Widerstand gegen die Verwendung russischer Vermögenswerte, angeführt von Belgien, Italien, Ungarn und der Slowakei, wobei auch in Frankreich und Deutschland ernsthafte Zweifel geäußert werden (obwohl sie Starmer scheinbar zustimmen). Auch die USA sind entschieden dagegen.

Bryen verweist weiter darauf, dass das Trio extrem unbeliebt ist und sich einer feindseligen Wählerschaft gegenüber sieht. Er bemerkt, dass sie mit ihrer Haltung „die Trump-Regierung von der Notwendigkeit befreit“ hätten noch einen Kompromiss in der Ukraine-Frage finden zu müssen. Trump werde nun „die strategische Stabilität mit Russland wiederherstellen“, wie das die Strategie vorsehe.

Die strategische Stabilität mit Russland bedeutet „eine Rückkehr zu einem ausgewogeneren Verhältnis zwischen den beiden Supermächten. Ein Teil der Wiederherstellung bedeutet natürlich, die NATO-Erweiterung zu beenden und die Ukraine aus der NATO herauszuhalten. Die NATO kann

sich nicht gegen die geopolitische Führungsrolle der USA stellen, wenn das Bündnis fortbestehen soll. Dank Starmer, Macron und Merz befindet sich die NATO in einer Krise.“

Bryen übergeht in seiner Analyse die Sprengung der Nordstream Pipeline durch die USA und den daraus folgenden Niedergang durch die enorm gestiegenen Energiepreise und den daraus folgenden Verlust der Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaft der EU- und NATO-Länder:

Die [Nationale Sicherheitsstrategie 2025](https://substack.com/redirect/c0534c8e-e245-4479-adce-6b4f9a82092a?j=eyJ1IjoiOHNxdmYifQ.l7QVZxCcoGaPb86sh8osolVHnb79dVORkbgose) (<https://substack.com/redirect/c0534c8e-e245-4479-adce-6b4f9a82092a?j=eyJ1IjoiOHNxdmYifQ.l7QVZxCcoGaPb86sh8osolVHnb79dVORkbgose>) äußert offen Besorgnis über den industriellen, sozialen und politischen Niedergang Europas und den Verlust von Freiheiten nicht nur in der Peripherie (z. B. [Rumänien](https://substack.com/redirect/6a2e80b6-f8e8-4ac3-9d27-724101a32a55?j=eyJ1IjoiOHNxdmYifQ.l7QVZxCcoGaPb86sh8osolVHnb79dVORkbgose) (<https://substack.com/redirect/6a2e80b6-f8e8-4ac3-9d27-724101a32a55?j=eyJ1IjoiOHNxdmYifQ.l7QVZxCcoGaPb86sh8osolVHnb79dVORkbgose>)), sondern auch im Kernland Frankreich, Deutschland und Großbritannien (wo sogar [einige Kommunalwahlen](https://substack.com/redirect/d4de8956-a2d2-4f85-9213-d2d4d9oda1a2?j=eyJ1IjoiOHNxdmYifQ.l7QVZxCcoGaPb86sh8osolVHnb79dVORkbgose) (<https://substack.com/redirect/d4de8956-a2d2-4f85-9213-d2d4d9oda1a2?j=eyJ1IjoiOHNxdmYifQ.l7QVZxCcoGaPb86sh8osolVHnb79dVORkbgose>) um mindestens zwei Jahre verschoben wurden und wo die britische Regierung versucht hat, die Opposition einzuschüchtern und zu unterdrücken).

In einer erstaunlichen Aussage zu Europa erklärt die Nationale Sicherheitsstrategie: „Sollten sich die aktuellen Trends fortsetzen, wird der Kontinent in 20 Jahren oder weniger nicht mehr wiederzuerkennen sein. Daher ist es alles andere als offensichtlich, ob bestimmte europäische Länder über eine Wirtschaft und ein Militär verfügen werden, die stark genug sind, um zuverlässige Verbündete zu bleiben.“

Die militärischen Fähigkeiten der europäischen NATO Länder schätzt Bryen als für so gut wie für gar Nichts ausreichend ein. Die Wehrpflicht sei kaum durchsetzbar und die Lust, europäischer Jugend sich ins Militär pressen lassen, sei sehr gering.

Es besteht also eine massive Kluft zwischen Absichten und Realität, wenn es um die Wiederaufrüstung Europas oder die Fähigkeit geht, die Vereinigten Staaten zu ersetzen, um die Stabilität in Europa zu gewährleisten. Unter diesen Umständen erscheint die Entscheidung der „großen Drei“ plus Selenskyj, die US-Initiativen zur Ukraine und Russland zu untergraben, selbstmörderisch – und das ist sie auch.

Es mag sein, dass die Verhandlungen über die Ukraine irgendwie vorankommen, aber solange die Regierung in Kiew nicht wechselt (Trump fordert Neuwahlen) und ihre Politik ändert, sind die Chancen für Verhandlungen verschwindend gering. Die Regierung wird versuchen, ungeachtet der Europäer die Beziehungen zu Russland zu verbessern und die nukleare Schwelle durch Waffenabkommen zu senken, wenn sie dazu in der Lage ist und die Russen dazu bereit sind. Parallel dazu könnte Washington damit beginnen, Sanktionen aufzuheben oder Ausnahmen von bestimmten Sanktionen zu vereinbaren, um US-Geschäfte und Investitionen in Russland zu ermöglichen. Diese Vorgehensweise erzeugt eine eigene Dynamik und führt zu Veränderungen in der geopolitischen Landschaft, da Washington sich wieder auf seine Kerninteressen konzentriert.

Das von Bryen vorgezeichnete Szenario läuft auf die völlige Niederlage des Trios Stramer, Macron und Merz hinaus, ebenso wie für Selenskyj und die Ukraine. Zu hoffen ist, dass das alles rasch geht um endlich die Verluste an Menschenleben zu beenden und dann vielleicht doch den Niedergang

Europas begrenzen zu können.

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um Unterstützung.

Folge TKP auf Telegram oder GETTR und abonniere unseren Newsletter.

WERBUNG



Die offizielle neue US-Strategie (<https://tkp.at/2025/12/07/die-offizielle-neue-us-strategie/>)

Europa schrumpft von 25 auf 14 Prozent des globalen BIP (<https://tkp.at/2025/12/07/europa-schrumpft-von-25-auf-14-prozent-des-globalen-bip/>)